

Fraktionen im Rat der Stadt Rheine

An die
Geschäftsführung
der EWG - Entwicklungs- und
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH
Herrn Dr. Manfred Janssen
Heiliggeistplatz 2
48431 Rheine

CDU-Fraktion Rheine
Bahnhofstraße 10 • 48431 Rheine
chr.beckmann@web.de

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Auf
dem Thie 13 • 48431 Rheine
michaelreiske06@gmail.com

19.11.2018

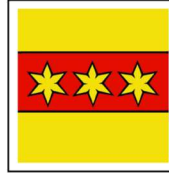
Sehr geehrter Herr Dr. Janssen,

die Mitglieder der Fraktionen von CDU und von Bündnis 90 / Die Grünen im Aufsichtsrat der EWG beauftragen die Geschäftsführung der EWG Rheine folgende Punkte umzusetzen:

- 1. Im Rahmen der inhaltlichen Ausrichtung auf die Aufgabenfelder Flächen & Immobilien, Unternehmensbetreuung, Citymanagement und Image & (Stadt-) Marketing (sowie Sonderthemen) steht der EWG ein festes Budget in Höhe von 900.000,- Euro zur Verfügung.**
- 2. Die EWG muss bis Ende 2021 so aufgestellt sein, dass dieses Budget auch ohne eine Abschmelzung von Liquidität für den Geschäftsbetrieb ausreichend ist (Jahresfehlbetrag). Ab 2022 kann ggf. ein neues Budget verhandelt werden, um steigenden Kosten und/oder inhaltlichen Anpassungen Rechnung zu tragen.**
- 3. Die ab 2019 eingebrachten Wirtschafts- und Erfolgspläne müssen dieses Budget berücksichtigen.**
- 4. Die Geschäftsführung muss dem Aufsichtsrat noch im Jahr 2019 Vorschläge unterbreiten und ggf. ein Konzept vorlegen, wie dieses Budget zu erreichen ist. Darüber hinaus soll der Aufsichtsrat laufend über den Fortschritt dieses Antrages unterrichtet werden.**

Begründung:

Wirtschaftsförderung ist eine wichtige und notwendige Aufgabe der Stadt. Es war daher notwendig einen umfassenden Strategieprozess durchzuführen und das inhaltliche Profil der EWG zu schärfen. Die Aufgabenfelder Flächen & Immobilien, Unternehmensbetreuung, Citymanagement und Image & (Stadt-) Marketing (sowie Sonderthemen) stellen den inhaltlichen Rahmen der Arbeit der EWG dar.



Fraktionen im Rat der Stadt Rheine

Bei den Ausgaben für Wirtschaftsförderung handelt es sich gleichwohl um eine freiwillige Leistung. Es ist daher legitim, sich im zweiten Schritt Gedanken über die finanzielle Ausstattung zu machen. Die Mitglieder der Fraktionen von CDU und von Bündnis 90 / Die Grünen im Aufsichtsrat der EWG sind der Ansicht, dass ein Budget in Höhe von 900.000,- Euro aktuell ausreichend ist, um den bereits genannten inhaltlichen Rahmen zu finanzieren. Eine Indizierung aufgrund von ggf. steigenden laufenden Kosten ist vor 2021 nicht vorgesehen.

Die EWG befindet sich mit ihrer erhöhten Liquidität aktuell in einer relativ komfortablen Lage. Es ist daher möglich, die ggf. notwendigen strukturellen Veränderungen innerhalb der EWG als einen Prozess darzustellen, der erst Ende 2021 abgeschlossen sein muss.

Es geht dabei ausdrücklich nicht um ein Liquiditätsmanagement. Das Budget in Höhe von 900.000,- Euro soll auch ohne eine Abschmelzung von Liquidität für den Geschäftsbetrieb ausreichend sein. Die vorhandene Liquidität soll lediglich als Hilfe dienen, die Zeit bis Ende 2021 zu überbrücken. Liquidität, die ggf. neu hinzugewonnen wird, sollte diesem Zweck nicht dienen.

Bereits ab dem Jahr 2019 sollen dem Aufsichtsrat Vorschläge und ggf. ein Konzept unterbreitet werden, wie die Erreichung des Budgets in Höhe von 900.000,- Euro bis Ende 2020 zu realisieren ist. Wirtschafts- und Erfolgsplan müssen ab 2019 dementsprechend angepasst werden. Grundlegende inhaltliche Veränderungen, wie bspw. die Rückgabe der Betriebspflicht für die KLV-Anlage an die Stadt oder die Streichung eines Aufgabenfeldes, sind hierbei nicht gewünscht.

Die bisher beschlossene Deckelung des städtischen Zuschusses für die Jahre 2019, 2020 und 2021 bleiben von diesem Antrag unberührt und hat weiterhin Bestand.

Michael Reiske

Sprecher Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im EWG Aufsichtsrat

Christian Beckmann

Sprecher der CDU-Fraktion im EWG Aufsichtsrat